

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Konkurrenz-Ausschreibung.

---

Infolge Ablaufs der bisherigen Lieferungsverträge werden hiermit die nachfolgend verzeichneten **Druckarbeiten für die schweizerische Zollverwaltung** zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

- I. Lieferung der **Zollscheinformulare**;
- II. Lieferung der **Deklarationsformulare** und **Anschreibblätter**;
- III. Lieferung **diverser Formulare**.

**Mustersammlungen** sämtlicher Formulare der obigen drei Serien können nebst den nähern **Lieferungsbedingungen** bei der Oberzolldirektion in Bern (Abteilung Inspektorat), sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf eingesehen werden.

Auf besonderes Verlangen können den Bewerbern **Mustersammlungen** nebst **Lieferungsbedingungen** für **höchstens drei Tage** zur Verfügung gestellt werden. Der **mutmassliche Bedarf** an Formularen für vier Jahre ist in den **Lieferungsbedingungen** angegeben.

Inländische Buchdruckereien, welche gesonnen sind, auf die obige Ausschreibung zu reflektieren, werden ersucht, ihre bezüglichen Offerten in **frankierter** und mit der Überschrift „**Formularlieferung für die schweizerische Zollverwaltung**“ versehener Eingabe **bis und mit dem 8. Juli nächsthin** an die schweizerische Oberzolldirektion gelangen zu lassen.

Die Angebote können gestellt werden:

1. für eine Serie allein,
2. für zwei Serien,
3. für alle drei Serien,

und zwar in allen Fällen unter detaillierter Angabe der Preise gemäß den **Lieferungsbedingungen**.

Bern, den 15. Juni 1899.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der I. Division (inbegriffen die nicht im Divisionsverbande stehenden Truppen des I. Armeecorps, in Freiburg, Murten und Corcelles kantoniert) werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben, und zwar für folgende Waffenplätze: *Fribourg, Morat, Foug, Avenches, St-Aubin, Grandcour, Dombidier, Corcelles, Cussy-Montet, Granges, Villarzel, Sassel* und *Moudon*.

Die Eingaben müssen für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch getrennt gemacht werden.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum **15. Juli 1899** franko einzureichen an den

Lausanne, den 22. Juni 1899.

*Kriegskommissär der I. Division:*

**Allamand**, Major.

---

## Ausschreibung.

---

Über die Lieferung von **Brennholz** (cirka 200 Ster), welches die Corpsverpflegungsanstalt I in Yverdon für die diesjährigen Herbstübungen des I. Armeecorps bedarf, wird hiermit freie Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei dem Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brennholz“ bis zum **15. Juli 1899** franko einzureichen an den

Lausanne, den 22. Juni 1899.

*Kommandanten der Corpsverpflegungsanstalt I:*

**Isoz**, Oberstlieutenant.

---

## Ausschreibung.

---

Über die Lieferung von **Käse** (cirka 6000 Kilogramm), welchen das I. Armeecorps für die diesjährigen Herbstmanöver bedarf, wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Der Käse ist seitens der Lieferanten auf diejenigen Fassungsplätze und an denjenigen Tagen und Stunden zu liefern, welche der Armeecorpskriegskommissär bezeichnen wird. Die Lieferung des Käses und die Distribution an die einzelnen Truppeneinheiten geschieht auf Kosten und unter der Verantwortlichkeit der Lieferanten.

Den Offerten sind Muster von mindestens 1 kg. beizulegen.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Käse“ bis zum **15. Juli 1899** franko einzureichen an den

Bern, den 22. Juni 1899.

*Kriegskommissär des I. Armeecorps:*

**Siegwart**, Oberst.

## Ausschreibung.

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der II. Division (inbegriffen die nicht im Divisionsverbandestehenden Truppen des I. Armeecorps, in Büren, Grenchen, Barga und Yverdon kantoniert) werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben, und zwar für folgende Waffenplätze: *Büren a./A., Grenchen, Barga, Yverdon, Onens-Bonvillard, Fiez-Fontaines, Concise, Bevaix, Gorgier-St. Aubin, St. Blaise, Landeron, Gampelen, Coffrane, Fontaines, Dombresson, Thielle-Montmirail, Orbe, La Sarraz und Arnex.*

Die Eingaben müssen für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch getrennt gemacht werden.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum **15. Juli 1899** franko einzureichen an den

Bern, den 22. Juni 1899.

*Kriegskommissär der II. Division:*

**Ludwig**, Major.

## Herbstübungen des I. Armeecorps.

Über die Lieferung von inländischem **Schlachtvieh** an die Corpsverpflegungsanstalt I in Yverdon wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh“ bis zum **31. Juli 1899** franko einzureichen an das

Bern, den 30. Juni 1899.

[<sup>2</sup>/1]

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Gips- und Schlosserarbeiten, sowie die Lieferung der Fenster mit Verglasung für die landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Liebefeld“ bis und mit dem **11. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 1. Juli 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Postgebäude in Schaffhausen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes, Hotel Riesen in Schaffhausen, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Schaffhausen“ bis und mit dem **11. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 30. Juni 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

Die Malerarbeiten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgenössischen Schulanstalten in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Prof. Recordon in Zürich, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem **17. Juli 1899** franko einzureichen an die

Bern, den 29. Juni 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

*Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.*

- Vakante Stelle:** Inventarcontroleur und Gehülfe des Kassiers.  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, kaufmännische und einige technische Bildung.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 10. Juli 1899.  
**Anmeldung an:** Präsident des schweizerischen Schulrates in Zürich.  
**Bemerkungen:** Antritt der Stelle alsobald nach Ernennung; der Ernannte hat eine Kautions von Fr. 5000 zu leisten.

### Militärdepartement.

*Genieubureau, Abteilung für Befestigungsbauten.*

- Vakante Stelle:** Architekt-Bauführer des Baubureau St. Maurice.  
**Erfordernisse:** Theoretische und insbesondere sehr gute praktische Ausbildung. Kenntnis der französischen und eventuell auch der deutschen Sprache in Wort und Schrift.  
**Besoldung:** Bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.  
**Anmeldungstermin:** 10. Juli 1899.  
**Anmeldung an:** Eidgenössisches Genieubureau, „Abteilung für Befestigungsbauten“, in Bern.  
**Bemerkungen:** Baldigster Eintritt in Aussicht zu nehmen. Den Anmeldungen sind Zeugnisabschriften über Studiengang und bisherige Praxis, sowie ein curriculum vitæ beizulegen. Bei den Personalien ist die militärische Einteilung anzugeben.  
 Der Chef der Abteilung für Befestigungsbauten wird alle gewünschte weitere Auskunft erteilen.

- Vakante Stelle:** Buchhalter des Festungsbureaus in Andermatt.  
**Erfordernisse:** Offiziersgrad. Kaufmännische Bildung. Kenntnis der 3 Landessprachen erwünscht.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 10. Juli 1899.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Antritt der Stelle: 1. August 1899.
- 

### Post- und Eisenbahndepartement.

#### *Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur für Brücken.  
**Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, tüchtige technische Fachbildung, Erfahrungen im Brückenbau.  
**Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.  
**Anmeldungstermin:** 20. Juli 1899.  
**Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung).
- 

### Internationales Telegraphenbureau.

Das internationale Bureau der Telegraphenverwaltungen in Bern bedarf auf die Dauer von  $1\frac{1}{2}$ —2 Jahren zweier Mitarbeiter, welche mit philologischen Arbeiten vertraut sind, und wovon der eine namentlich die italienische, der andere speciell die holländische Sprache genau kennt. Anfangsbesoldung Fr. 2400. Sofortiger Antritt. Ohne vorzügliche Zeugnisse Anmeldung unnötig. [<sup>2</sup>/<sub>2</sub>] (H 2837 Y)

---

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Adjunkt des Oberpostcontroleurs. Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Zwei Postcommis in Brig. Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Briefträger und Bote in Grellingen (Bern). Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Zürich.
- 6) Postdienstchef in Zürich 6 (Außersihl).
- 7) Postcommis in Zürich.
- 8) Posthalter in Höngg (Zürich).
- 9) Postcommis in Einsiedeln.
- 10) Briefträger mit Gehülftenverpflichtung in St. Margrethen (St. Gallen).
- 11) Telegraphist in Fontaines (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Deschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 12) Telephongehülfe II. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 15. Juli 1899 beim Telephonchef in Basel.
- 13) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 15. Juli 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 14) Telegraphist in Höngg bei Zürich. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Deschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 15) Telegraphist in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 15. Juli 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 18. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 1) Postcommis in Biel.
- 2) Postcommis in Locle.
- 3) Briefträger in Pruntrut.
- 4) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 11. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Postcommis in Goldau. Anmeldung bis zum 11. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Anmeldung bis zum 11. Juli 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 6) Postdienstchef in Rorschach. }  
7) Postcommis in Rorschach. } Anmeldung bis zum 11. Juli  
8) Briefträger in Herisau. } 1899 bei der Kreispostdirektion  
in St. Gallen.  
9) Telegraphist in Lausanne. Anmeldung bis zum 11. Juli 1899 bei der  
Telegrapheninspektion in Lausanne.  
10) Einnehmer beim Nebenzollamt Astano. Jahresgehalt Fr. 500 nebst 15%  
auf den Roheinnahmen. Anmeldung bis zum 8. Juli 1899 bei der Zoll-  
direktion in Lugano.
- 

## Anzeige.

---

Bei der Unterzeichneten ist seinerzeit erschienen und kann gegen Nach-  
nahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder franzö-  
sischer Ausgabe bezogen werden:

### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

**Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.**

---

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 27.**

*Bern, den 5. Juli 1899.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**520.** (<sup>27/99</sup>) *Plakattarif der S C B und A S B für Sonn- und Festtagsbillete, vom 1. Juni 1899. Aenderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Gültigkeitsdauer der Sonn- und Festtagsbillete a. Nr. 16 und 17 Burgdorf-Interlaken und Wengernalp über Bern auf 2 Tage erhöht.

*Basel, den 4. Juli 1899.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**521.** (<sup>27/99</sup>) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen und Kranken etc. im Verkehr S C B, A S B und S T B — L H B und H W B, vom 1. Januar 1896. Nachtrag III.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn tritt zum obgenannten Distanzenzeiger der Nachtrag III in Kraft.

*Basel, den 3. Juli 1899.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**522.** (<sup>27/99</sup>) *Transportreglement und Tarif der Bürgenstockbahn. Neuausgabe.*

Von dem obenerwähnten Transportreglement und Tarif der Bürgenstockbahn erscheint eine Neuausgabe.

*Stansstad*, den 28. Juni 1899.

**Verwaltung der Bürgenstockbahn.**

---

## **IV. Güterverkehr.**

### **A. Schweizerischer Verkehr.**

**523.** (<sup>27/99</sup>) *Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide ab St. Margrethen und Buchs, vom 1. August 1897.*

*Nachtrag III.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn bezw. der Önsingen-Balsthal-Bahn tritt zum obgenannten Anhang der Nachtrag III in Kraft, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

*St. Gallen*, den 3. Juli 1899.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**524.** (<sup>27/99</sup>) *Gütertarife Basel S C B —, Basel bad. Bahn —, sowie Waldshut — Ostschweiz. Nachtrag III.*

Mit 20. Juli 1899 tritt zu den obbezeichneten Gütertarifen je ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend im wesentlichen ein neues Verzeichnis der dem Ausnahmetarif Nr. 8 zugewiesenen Güter. Die Nachträge können bei unserm Gütertarifbureau eingesehen und vom 10. Juli 1899 an unentgeltlich bezogen werden.

*Zürich*, den 26. Juni 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**525.** (<sup>27/99</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. Central- und Westschweiz — Gotthardbahn, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird unter litt. *m* der Serie I des Warenverzeichnisses obigen Tarifs (Seite 4) vor „Eviionnaz“ die Station „Brig (Brigne)“ eingeschaltet.

*Basel*, den 4. Juli 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**526.** (<sup>27/99</sup>) *Gütertarif LHB — SCB, ASB, STB, EB und BTB.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn tritt der obgenannte Gütertarif in Kraft.

Basel, den 3. Juli 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**527.** (<sup>27/99</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. im gegenseitigen direkten Verkehr der central- und westschweizerischen Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1898. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird unter litt. *m* der Serie I des Warenverzeichnisses obigen Tarifs (vergleiche Seite 2 des Nachtrages I) vor „Evionnaz“ die Station „Brig (Brigue)“ eingeschaltet.

Basel, den 4. Juli 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**528.** (<sup>27/99</sup>) *Interner Gütertarif JS, BR, RVT und FM. Direkte Gütertarife JS, BR und RVT — EB; Basel SCB — Central- und Westschweiz; JS, BR und RVT — SCB; JS, BR und RVT — LHB und HWB; JS, BR, RVT und FM — GB.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Nr. 434 des Publikationsorgans Nr. 23 bringen wir zur Kenntnis, daß die unter den Ziffern 355, 388, 389, 391, 392 und 402 des Publikationsorgans Nr. 20, 21 und 22 erschienenen Änderungen infolge der nun stattgehabten Eröffnung der Station Clarens für den Gesamtgüterverkehr in Kraft treten.

Bern, den 28. Juni 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**529.** (<sup>27/99</sup>) *Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1899. Ergänzung.*

Auf 20. Juli 1899 werden die Stationen Marthalen und Pratteln mit nachstehenden Frachtsätzen des Specialtarifs III *b* in den Stationstarif für Landshut auf Seite 39 des obigen Tarifs einbezogen.

	<i>Landshut</i> Specialtarif III <i>b</i>
nach und von	Cts. pro 100 kg.
Marthalen . . . . .	117
Pratteln . . . . .	143

Zürich, den 4. Juli 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

530. (27/99) Teil II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.  
 Taxen für Rheinau.

Mit 20. Juli 1899 wird die Station *Rheinau* der badischen Bahn in die nachverzeichneten Ausnahmetarife einbezogen. Bis zur Einführung ausgerechneter Taxen werden die Frachtsätze für Rheinau gebildet durch Abzug der nachstehend angegebenen Beträge von den im Tarifheft II G, vom 1. Januar 1899, und im Transittarif für Getreide und Baumwolle Mannheim u. s. w. — Ostschweiz, vom 1. Dezember 1895, enthaltenen Frachtsätzen für Mannheim bad. Bahn.

Die Frachtsätze für Rheinau ergeben sich durch Abzug nachstehender Beträge von den Taxen für Mannheim bad. Bahn

<i>Bezeichnung der Ausnahmetarife in Heft II G.</i>		Cts. pro 100 kg.
Nr. 3 (frische Äpfel und Birnen aus der Schweiz) . . .		8
" 5 (Holzstoff u. s. w.) . . . . .		3
" 7 (Cement) . . . . .		3
" 8 (Eisen und Stahl), Abteilung I . . . . .		6
	II . . . . .	5
" 11 (Petroleum und Naphta) . . . . .		5
" 12 (Getreide u. s. w.), Abteilung I . . . . .		2
	II . . . . .	5
	III . . . . .	4
	IV . . . . .	2
" 13 (Düngemittel), Abteilung I . . . . .		3
	II . . . . .	3
	III . . . . .	3
" 14 (Palmöl) . . . . .		6
" 16 (Wasserglas) . . . . .		3
" 24 (Thonerde, schwefelsaure, präparierte) . . . . .		3
" 27 (Pitch-Pine-Holz u. s. w.) . . . . .		5
" 32 (Kartoffelstärkefabrikate) . . . . .		3
" 33 (Papier aller Art aus der Schweiz), Abteilung a . . . . .		10
	b . . . . .	8
" 34 (Käse, fester, aus der Schweiz), Abteilung a . . . . .		10
	b . . . . .	8

*Bezeichnung der Güter des Transittarifs.*

Getreide . . . . .	4
Baumwolle . . . . .	4

Die vorstehende provisorische Maßnahme tritt außer Kraft auf den Zeitpunkt, auf welchen in den südwestdeutsch-schweizerischen Tarifheften direkte Taxen für Rheinau zur Einführung gelangen.

Zürich, den 4. Juli 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**531.** (<sup>27/99</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide, Anhang für Pino transit und Chiasso transit, vom 1. Juni 1897.*

*Nachtrag II.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Eisenbahnen „Önsingen-Balsthal“ und „Burgdorf-Thun“ tritt zum obigen Anhang ein Nachtrag II in Kraft, welcher nebst neuen Taxen für die Stationen der vorgenannten Bahnen u. a. auch geänderte Taxen für die Stationen der Thunerseebahn, Spiez-Erlenbach-Bahn und Bödelibahn, sowie für die Stationen Kiesen, Scherzligen und Uttigen der Schweiz. Centralbahn enthält.

Dieser Nachtrag kann bei unserm kommerziellen Bureau oder durch Vermittlung der Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 26. Juni 1899.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**532.** (<sup>27/99</sup>) *Ausnahmetarif für Getreide etc. ab norddeutschen Stationen etc. nach Basel loco und transit zur Ausfuhr nach der Schweiz etc. Ergänzung.*

In dem Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide u. s. w. im Verkehr von norddeutschen u. s. w. Stationen nach Basel loco und transit u. s. w. zur Ausfuhr nach der Schweiz und darüber hinaus, vom 1. Januar 1897, hat das Warenverzeichnis unter 2. A. 1 bei „d. Mühlenerzeugnisse“ den Zusatz: „aus den unter a genannten Getreidearten“ erhalten.

Straßburg, den 25. Juni 1899.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 3. Juli 1899:

381. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr J S, B R und R V T — V S B (einschließlich T B und W R B), sowie R H B.

382. Probedruck III zu einer Neuausgabe des Teiles I, Abteilung B, der Gütertarife für den österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr, enthaltend die Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

383. Abänderungen am Transportreglement und am Tarif der städtischen Straßenbahnen in Zürich, mit Vorbehalt.

384. Nachträge II zu den Heften 1 und 2 des Teiles II, Abteilung A, der schweizerisch-italienischen Gütertarife.

385. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 23 für Schwefel im deutsch-italienischen Gütertarif Teil II, Abteilung A.

Genehmigt am 4. Juli 1899:

386. Tarif commun (G. V.) Nr. 205 für Rundreisen.

387. Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif für den Verkehr elektrische Bahn Stansstad-Engelberg — JS (inklusive Brüningbahn).

388. Entwurf II des Teiles II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

389. Nachtrag II zum Reexpeditionstarif für die Beförderung von Mühlenfabrikaten, Samen und Sämereien ab Brunnen Lagerhaus nach nördlich davon gelegenen schweizerischen Stationen.

390. Teil III, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Ausnahmetarif für Getreide etc. im Verkehr mit der Central- und Westschweiz).

391. Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung von Gütern, Fahrzeugen und lebenden Tieren im Verkehr Basel bad. Bahn loco und transit, sowie Waldshut — G B.

392. Aufnahme von Frachtsätzen des Specialtarifes III b für die Relationen Marthalen und Pratteln — Landshut in das Heft 1, Teil II, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife.

393. Aufnahme verschiedener Frachtsätze für den Verkehr mit Rheinau, Station der bad. Bahn, in das Heft II G der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife und in den Transittarif für den Verkehr Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. etc. — Ostschweiz.

394. Entwurf eines Nachtrages I zum Ausnahmetarif für Lebensmittel aus Italien nach der Schweiz.

395. Aufnahme der Station Brig in litt. m der Serie I des Artikelverzeichnisses des Ausnahmetarifes für Steine etc. im central- und westschweizerischen Verkehr.

396. Aufnahme der Station Brig in litt. m der Serie I des Artikelverzeichnisses des Ausnahmetarifes für Steine etc. im Verkehr Central- und Westschweiz — G B.

397. Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Billete A Nr. 16 und 17 im Plakattarif für Sonn- und Festtagsbillete der S C B und A S B.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 1899 beschlossen, der Jura-Simplon-Bahn und der Centralbahn infolge der besondern Maßnahmen, welche zur Bewältigung des während des eidgenössischen Sängersfestes in Bern zu gewärtigenden Verkehrs getroffen wurden, für gewöhnliche Frachtgüter die Einrechnung folgender Zuschlagsfristen zu den reglementarischen Lieferfristen zu gestatten:

1. der Jura-Simplon-Bahn zwei Tage für gewöhnliche Frachtgüter, welche von der am 8. Juli nachmittags und am 10. Juli vorgesehenen Einstellung der Güterzüge auf den Strecken Biel-Bern, Langnau-Bern und Freiburg-Bern betroffen werden;
2. der Centralbahn ebenfalls zwei Tage für gewöhnliche Frachtgüter nach und von Bern loco und transit vom 8.—11. Juli 1899.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1899
Date	
Data	
Seite	145-152
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 837

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.